



Sprüche 6:28

„Kann man über Kohlenglut laufen und versengt sich nicht die Füße dabei?“

Hans war ein vorbildlicher Christ, Single und stets für den HERRN bemüht. Er kannte Gottes Wort gut und wer ihn um geistlichen Rat fragte, erhielt stets weise, gottgegebene Ratschläge.

Hans trug lange Haare, Lederjacke, konnte rauchen, ohne abhängig zu sein und vertrug eine Menge Alkohol. Die Abende verbrachte er gezielt in anrüchigen Kneipen und immer wieder brachte er Menschen aus diesem Milieu mit in die Gemeinde, von denen so einige sich bekehrten. Darunter waren Säufer, Rocker, Prostituierte und sogar Zuhälter.

„Und führe uns nicht in Versuchung, ...“! Ich fragte Hans, ob das Leben in diesem Umfeld denn nicht zwangsläufig Auswirkungen auf

ihn habe, ob er da nicht selbst hineingezogen würde. Selbstsicher winkte er ab und meinte: „Nein, ich habe doch Jesus!“

Irgendwann brachte Hans nicht mehr so viele Menschen mit in die Gemeinde. Irgendwann kam Hans immer weniger in die Gemeinde. Irgendwann kam Hans nur noch selten in die Gemeinde. Wer ihn darauf ansprach erhielt immer plausible Gründe.

Irgendwann fiel mir auf, dass ich Hans wohl schon seit Monaten nicht mehr gesehen hatte. Irgendwann hieß es, er sei umgezogen, in eine andere große Stadt, Adresse unbekannt. Irgendwann hörte ich, er sei dort im Gefängnis wegen umfangreichen Drogenhandels!